Ressort: Vermischtes

Zyklon "Idai": Mosambik ruft den Notstand aus

Maputo, 20.03.2019, 10:01 Uhr

GDN - Wegen der Folgen des schweren Tropensturms "Idai" hat die Regierung des südostafrikanischen Staats Mosambik den Notstand erklärt. Zudem gelte ab Mittwoch eine dreitägige Staatstrauer, teilte der Präsident von Mosambik, Filipe Nyusi, mit.

Dabei soll der Opfer des Zyklons gedacht werden. Die genaue Zahl der Todesopfer ist unterdessen weiter unklar. Bestätigt wurden in Mosambik bisher mehr als 200 Tote. Nyusi hatte allerdings am Montag gesagt, dass es mindestens 1.000 Todesopfer geben könnte. Auch in Simbabwe und Malawi kamen zahlreiche Menschen durch den Tropensturm ums Leben. Dabei leiden die Menschen in den betroffenen Gebieten weiterhin unter den Folgen. In Mosambik stehen zum Beispiel ganze Landstriche unter Wasser. Hunderttausende Menschen sind obdachlos. Die Vereinten Nationen sprachen von einer "massiven Katastrophe". Millionen Menschen könnten demnach betroffen sein. "Idai" war in der Nacht zum Freitag vom Indischen Ozean kommend in Mosambik auf Land getroffen. Die Stadt Beira mit mehr als 500.000 Einwohnern war dabei besonders schwer getroffen worden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121917/zyklon-idai-mosambik-ruft-den-notstand-aus.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com